

Transportsektor

## Neue JOST-Affäre in Belgien

Luxemburg, 10. September 2020 – Der LCGB, nationale Mehrheitsgewerkschaft im Transportsektor, ist bestürzt über die neue Affäre, die gerade um das Transportunternehmen JOST in Belgien entbrannt ist.

Das belgische Unternehmen der JOST-Gruppe chartert alle zwei Wochen einen Flug zwischen Bukarest und Maastricht für etwa 160-180 rumänische Arbeitnehmer, um die LKWs auf belgischen und internationalen Straßen zu fahren. Die Gewerkschaft CSC Transcom betont, dass zudem die Lebensbedingungen in den Hallen von Jost in Herstal bei Lüttich weit davon entfernt seien, den Gesundheitsvorschriften gemäß COVID-19 zu entsprechen, bzw. gar nicht vorhanden sind und Misshandlungen, Beleidigungen und Zugang zu nur 3 Duschen und 2 Toiletten für mehr als 100 Fahrer an der Tagesordnung seien. In diesem Zusammenhang richtet der LCGB erneut seine Forderung an die Gewerbeaufsicht (ITM), ihre Kontrollen zur Einhaltung der Gesundheitsmaßnahmen gemäß COVID-19 zu verstärken, um solche beklagenswerten Situationen in Luxemburg zu vermeiden.

Da dies nicht das erste Mal ist, dass JOST entweder in Belgien oder in Luxemburg wegen zweifelhaften Machenschaften auffällt, ist der LCGB besorgt über die Arbeitsbedingungen der bei JOST S.A. in Luxemburg beschäftigten Fahrer. Allein im April befanden sich 21 von ihnen in Kurzarbeit mit 80% ihres Gehalts, das letztlich von der luxemburgischen Regierung gezahlt wurde, für Unternehmen die in Schwierigkeiten geraten sind. Da die Auftragsbücher in Belgien gut gefüllt zu sein scheinen und gleichzeitig zusätzliche Arbeitskräfte benötigt werden, fragt sich der LCGB, ob dieser Lohnverlust von rund 20% für luxemburgische Fahrer gerechtfertigt ist oder ob er Teil einer Strategie zur Budgetoptimierung ist? Die Tatsache, dass JOST durch diese Praxis zusätzlich zu den Lohnkosten auch noch Sozialabgaben einsparen könnte, ist für den LCGB völlig inakzeptabel.

Ende Juli 2020 hatte der LCGB bereits Stellung bezogen und verschiedene Missstände und Praktiken im Transportsektor in Luxemburg angeprangert. Der LCGB wird die Entwicklung und Aufrechterhaltung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter von JOST S.A. in Luxemburg weiterhin im Auge behalten. Der LCGB wird sich auch weiterhin für die Stärkung und Klärung bestimmter Punkte des Branchenkollektivvertrags einsetzen, um jegliche falsche Auslegung zu vermeiden und eine faire Anerkennung des Berufs des Berufskraftfahrers zu erreichen.

**Kontakt: Paul GLOUCHITSKI, beigeordneter Gewerkschaftssekretär des LCGB**  
**Tel.: +352 49 94 24-230**  
**Mobil: +352 691 733 023**  
**E-Mail: [pglouchitski@lrgb.lu](mailto:pglouchitski@lrgb.lu)**